

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 13. November 1980

Blatt 3229

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Ausländische Schüler an Wiener Schulen  
(violett)

Kommunal:  
(rosa)

Neues "Merkblatt für Bauwerber"  
Grundankäufe für Wohnbauten und Parkanlage  
Umbau der Reinprechtsdorfer Straße fertig

Lokal:  
(orange)

Streetworker: Fixer und Kriminelle negative Elite  
Für behindertengerechte Amtsräume

Nur

Über FS: 12.11. Floridsdorf: Gartenhaus brannte  
Autobus gegen Straßenbahn  
13.11. Seminar des Österr. Komitees für Sozialarbeit  
Landesjugendreferat: Wr. Weihnachtsschikurse  
Straßenbahn-Ersatzverkehr  
Straßenbahn entgleist - kurze Unterbrechung

.....  
bereits am 12. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

auslaendische schueler an wiener schulen (1)>

=++++>

11 #wien, 12.11. (rk-kommunal) in einer gemeinsamen  
pressekonferenz berichteten vizebuergermeister gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident  
hans m a t z e n a u e r ueber das ansteigen der zahl  
fremdsprachiger schueler in den wiener pflichtschulen. eine  
kurzfristig durchgefuehrte erhebung ergab: mit schulbeginn 1980/81  
besuchten 2.629 gastarbeiterkinder mehr als zu schulschluss 1979/80  
die wiener schulen. insgesamt wurden in wiener schulen im oktober  
1980 5.695 jugoslawische und 2.859 tuerkische kinder gezaehlt. der  
anteil der jugoslawischen bzw. tuerkischen schueler in  
pflichtschulen stieg somit in den vergangenen drei jahren von 4,4  
prozent auf 8,8 prozent.#>

der anteil an auslaendischen schuelern ist regional sehr  
verschieden. im spitzenfeld liegen die bezirke 5, 7, 15 und 17 mit  
mehr als 18 prozent. an drei volksschulen sind in den ersten  
volksschulklassen mehr als 50 prozent auslaendische schueler, in  
weiteren 18 ersten volksschulklassen betraegt der anteil an  
gastarbeiterkindern ueber 40 prozent.>

zwar sind manche gastarbeiterkinder durch einen kindergarten-  
besuch bereits sprachlich und sozial integriert, dennoch stehen die  
volksschullehrer laufend vor dem problem, einen oft sehr grossen  
teil von schuelern unterrichten zu muessen, der der deutschen  
sprache nicht maechtig und mit den sitten unseres kulturkreises  
nicht vertraut ist.>

aufgabe der schulbehoerde in dieser situation ist es, durch  
entsprechende massnahmen einerseits den optimalen bildungsfortgang  
der oesterreichischen schueler zu sichern und andererseits die  
gastarbeiterkinder entsprechend zu foerdern und in das  
unterrichtsgeschehen zu integrieren. (forts) emw/fe>

.....  
bereits am 12. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

auslaendische schueler an wiener schulen (2)>

=++++>

12 wien, 12.11.(rk-kommunal) vizebuergermeister gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident  
m a t z e n a u e r bekannten sich uebereinstimmend dazu,  
ghettobildungen vermeiden und die auslaendischen kinder voll  
integrieren zu wollen. auslaendische beispiele zeigen, dass eigene  
gastarbeiterklassen spannungen und aggressionen schaffen, die zu  
ernsten sicherheitsproblemen fuehren. zwar bemuehe man sich, durch  
das angebot von zusaetzlichem unterricht in der muttersprache und  
heimatkunde des herkunftslandes jugoslawische und tuerkische kinder  
in geistiger verbindung mit ihrer heimat aufwachsen zu lassen,  
(derzeit nehmen daran 2.500 jugoslawische und 400 tuerkische kinder  
freiwillig teil), doch im uebrigen dienen alle massnahmen den  
prinzip der integration.>

#neben den bereits bestehenden deutschkursen, an denen  
auslaendische schueler je nach bedarf teilnehmen koennen, werden ab  
november 1980 in jenen wiener volksschulklassen, in denen der  
anteil an gastarbeiterkindern mehr als ein drittel betraegt,  
zusaetzliche volksschullehrer eingesetzt.#>

in der ersten projektphase werden 12 volksschullehrer in 60  
ersten klassen jeweils 5 unterrichtsstunden lang zu verfuegung  
stehen. sie werden entweder gemeinsam mit dem klassenlehrer taetig  
sein oder raeumlich getrennt einen prallelunterricht durchfuehren,  
wenn das erfoerderlich sein sollte. die aus dem betreuungsprojekt zu  
erwartenden erfahrungen werden ausgangspunkt fuer weitere massnahmen  
sein, die sich auch nicht nur auf die elementarklassen beschraenken  
werden. (forts.) emw/kr>

.....  
bereits am 12. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

auslaendische schueler an wiener schulen (3)>

=++++>

13 wien, 12.11. (rk-kommunal) vizebuergemeister gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r wies darauf hin, dass zwar in  
den kindergaerten und schulen von den verantwortlichen vieles getan  
werden koenne, um auch auslaendischen schuelern gerechte chancen zu  
bieten, dass aber eine integration ohne mithilfe der bevoelkerung  
kaum zu bewerkstelligen sei. sie erwaehnten besonders das problem,  
dass auslaendische kinder selbst bei gutem schulabschluss nur sehr  
schwer lehrstellen finden koennen. die jugendstadtraetin appellierte  
an die wirtschaft, hier in zukunft loesungsmoeglichkeiten zu  
ueberlegen. auch sei die wohnsituation vieler gastarbeiter so  
unguenstig, dass sie deren sozailkontakte mit inlaendern belaste.  
die stadt wien bemuehe sich auch, gastarbeiterkindern verstaerkt  
freizeitangebote zu machen, etwa im rahmen der aktionen  
"schuelerclubs" und "treffpunkt schule" des landesjugend-  
referates, wo jugoslawische und tuerkische zusatzbetreuer eingesetzt  
werden. auch die jugendzentren laden auslaendische kinder  
nachmittags ein, gemeinsam mit oesterreichischen kindern ihre  
freizeit zu verbringen. (schluss) amw/kr>

neues ''merkblatt fuer bauwerber''>

=++++>

2 #wien, 13.11. (rk-kommunal) wer neu-, zu- oder umbaut, braucht dazu eine genehmigung. welche unterlagen ein bauwerber dafuer benoetigt, erlaeutert ein neues merkblatt, das ab sofort in allen dienststellen der baupolizei aufliegt. es ist nicht nur fuer ''haeuslbauer'' gedacht, sondern auch fuer jene, die in ihren eigenen vier waenden bauliche veraenderungen durchfuehren wollen.#>

das neue merkblatt enthaelt die acht wichtigsten beilagen, die einem bauansuchen anzuschliessen sind. diese uebersichtliche darstellung, die im einzelfall von den baureferenten noch ergaenzt werden kann, ist vor allem deshalb von bedeutung, weil die erledigung von bauansuchen oft durch fehlende unterlagen aufgehalten wird. wer also das ordnungsgemaess ausgefuellte bauansuchen (dafuer gibt es seit einiger zeit formulare, man kann aber auch ein formloses ansuchen stellen) und die erforderlicheen, vollstaendigen beilagen vorlegt, kann selbst massgeblich zur beschleunigung beitragen.>

die referenten der baubehoerde stehen jeden diensttag und donnerstag zwischen 8 und 12.30 uhr fuer auskuenfte, vor allem aber fuer eine umfassende fachliche beratung zur verfuegung. sie koennte etwa von den jeweils vorgeschriebenen mauerstaerken ueber vorschriften zur schall- und waermedaemmung und regelungen fuer die breite von stiegenaufgaengen zur maximal zulaessigen bebauung von grundstuecken reichen. soweit keine ruecksprache mit dem referenten erforderlich ist, koennen ansuchen werktags zwischen 7.30 und 15.30 uhr abgegeben werden. im 21. und 22. bezirk besteht derzeit jeden donnerstag zusaetzlich von 15.30 bis 17.30 uhr die moeglichkeit, allgemeine fachliche auskuenfte einzuholen und bauansuchen vorzulegen. (schluss) and/bs>

13. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3234

grundankaufe fuer wohnbauten und parkanlage>

=++++>

3 wien, 13.11. (rk-kommunal) unter den grundtransaktionen, die vom gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz genehmigt wurden, befinden sich die ankaufe einer 252 quadratmeter grossen liegenschaft im 15. bezirk, tossgasse, und eines 535 quadratmeter grossen areals im 16. bezirk, ottakringer strasse. beide grundstuecke sind fuer eine spaetere widmungsgemaesse verbauung mit wohnhaeusern vorgesehen.>

fuer die errichtung einer oeffentlichen parkanlage wird in floridsdorf im bereich grosschopfplatz eine 673 quadratmeter grosse liegenschaft erworben. (schluss) we/bs>

streetworker stellen fest:>

utl.: fixer und kriminelle als negative elite>

=++++>

4 #wien, 13.11. (rk-lokal) die sieben in wien taetigen streetworker stellen in ihrer dokumentation, die sie ueber die ersten zehn monate ihrer taetigkeit in den gruppen max winter-platz (schwerpunkt: jugendkriminalitaet) und burggasse (schwerpunkt: drogenabhaengige jugendliche) verfasst haben, uebereinstimmend fest, dass sich fixer und jugendliche kriminelle als eine art negativer elite empfinden. das stellt eine der hauptschwierigkeiten bei ihrer wiedereingliederung in die gesellschaft dar, da sie das privileg des ''andersseins'' bei einem verzicht auf das kriminelle verhalten beziehungsweise auf die droge aufgeben muessten.#>

dieser privilegienverzicht ist fuer die meisten von den streetworkern betreuten jugendlichen die groesste schwierigkeit, weshalb sie auch so ungerne bereits sind, ihre negative elitegruppe zu verlassen. das zentrale problem, auf das die streetworker immer wieder stossen, sind sinnleere, ziellosigkeit, passivitaet und fehlende identitaet bei den jugendlichen. der wunsch nach anderssein ist bei manchen staerker als das beduerfnis nach der annehmlichkeit eines geregelten lebens. fixer und angehoerige von jugendbanden bauen so in ihrer aussenseiterposition elitaere gefuehle auf, die ihnen eine identitaet vermittelt.>

diese negative identitaet ziehen sie der anonymitaet als massenmensch vor. die streetworker sehen ihre aufgabe darin, den nonkonformismus im produktiven bahnen zu lenken und zu zeigen, dass arbeit mehr sein kann als geisttoetende lohnabhaengigkeit. (schluss)  
emw/gg>

fuer behindertengerechte amtsraeume>

=++++>

6 #wien, 13.11. (rk-lokal) fuer eine ueberpruefung der fuer die josefstaedter bevoelkerung zustaendigen amtshaeuser auf ihre behindertengerechte gestaltung sprach sich mittwoch die bezirksvertretung des 8. bezirkes in ihrer sitzung durch einen einstimmigen beschluss aus. dabei sollten auch ueberlegungen angestellt werden, sofern dies technisch moeglich und wirtschaftlich vertretbar ist, vorhandene bauliche barrieren zu beseitigen.#>

im falle dies nicht moeglich ist, sollten jeweils im parterre raeume eingerichtet werden, wo die anliegen der behinderten von den einzelnen referenten behandelt werden koennten. davon betroffen sind das magistratische bezirksamt und bezirksgesundheitsamt im 1. bezirk, wipplingerstrasse 8, die bezirksvorsteherung und das standesamt im 8. bezirk, schlesingerplatz 4, und das bezirkssozialreferat und -jugendamt im 9. bezirk, waehringer strasse 39.>

gleichfalls einstimmig beschlossen wurde die schaffung eines eigenen behindertenparkplatzes vor dem amtshaus am schlesingerplatz 4.>

beide antraege waren von der spoe-fraktion eingebracht worden. im hinblick auf das internationale jahr der behinderten im kommenden jahr sollten nach meinung der antragsteller auch auf bezirksebene diesbeziegliche massnahmen erfolgen. (schluss) zi/gg>

umbau der reinprechtsdorfer strasse fertig>

=++++>

9 wien, 13.11. (rk-kommunal) der umbau der reinprechtsdorfer strasse ist abgeschlossen. am kommenden samstag, um 9 uhr, wird stadtrat heinz n i t t e l das letzte noch gesperrte teilstueck zwischen schoenbrunner strasse und reinprechtsbruecke fuer den verkehr freigeben. anlaesslich der fertigstellung der reinprechtsdorfer strasse findet eine kleine feier statt, eine musikkapelle wird ein staendchen geben.>

#die reinprechtsdorfer strasse ist seit august 1979 von grund auf umgebaut worden. sie erhielt nicht nur neue fahrbahnen und gehsteige, auch gas- und wasserrohre, leitungen der e-werke und verschiedene kabeln (unter anderem fuer die oeffentliche beleuchtung und fuer die verkehrsampeln) wurden neu verlegt. die gesamt-kosten fuer den umbau beliefen sich auf mehr als 43 millionen schilling, wovon etwas mehr als die haelfte auf den strassenbau und der rest auf die einbauten entfiel. die arbeiten wurden in mehreren teilabschnitten durchgefuehrt, nach aufbringung des fahrbahnbelags wurde der jeweilige bauabschnitt sofort wieder fuer den verkehr freigegeben. insgesamt konnte der urspruenglich festgelegte bauzeitplan um fast vier monate unterschritten werden. die reinprechtsdorfer strasse steht dadurch rechtzeitig vor dem beginn des weihnachtsverkehrs wieder unbehindert zur verfuegung.# (schluss) ger/bs>

13. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3238

geehrte redaktion>

=++++>

11 wien, 13.11. (rk-kultur) kunst gibt es jetzt auch im kaufhaus.  
in zusammenarbeit des kulturamtes der stadt wien mit den  
merkur-maerkten und dem wiener volksbildungswerk werden in drei  
merkur-filialen verkaufsausstellungen mit druckgraphiken von  
mitgliedern des wiener kuenstlerhauses gezeigt. ab 21. november  
finden in den drei maerkten an jedem wochenende ausstellungen und  
aktivitaeten von teilnehmern der ''kunst am hof'' statt. zur>

>

e r o e f f n u n g >

>

dieser aktion durch kulturstadtrat helmut z i l k sind sie  
herzlich eingeladen.>

z e i t : freitag, 21. november, 16 uhr>

o r t : merkur-markt, swatoschgasse 3, wien 11>

>

presse- und informationsdienst>  
der stadt wien>

(schluss) gab/bs>